



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Rheinland-Pfalz
Bezirk Vorderpfalz
Ortsgruppe Ludwigshafen-
Oggersheim e.V.
Vorsitz
Am Brückelgraben 72
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 680204
Telefax: 0621 684943
E-Mail: vorsitz@ludwigshafen-
oggersheim.dlrg.de
Internet: www.ludwigshafen-
oggersheim.dlrg.de

Freitag, 07. Juni 2024

Vorsitz: Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
sehr geehrte Mitglieder,

jede Versammlung beginnt mit der Begrüßung der Anwesenden. Und auch wir möchten ganz am Anfang unseres Berichts zuerst unsere neuen Aktiven, die im Laufe des Jahres 2023 den Weg zu uns gefunden haben und sich in und für die DLRG engagieren begrüßen: Daniela Düttra, Yvonne Görlich (beide Kampfrichter Rettungssport), Laura Karwlova, Melanie Rothert, Dennis und Natascha Streibert (alle Ausbilderhelfer Schwimmen). Herzlich Willkommen in unserer DLRG!

In Summe betätigen sich etwa 120 Mitglieder aktiv für und in unserer Ortsgruppe in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, den Einsatzdiensten, dem Rettungssport, dem Jugend-Retter-Team und der Verwaltung, was einem Anteil von knapp 18% aller Mitglieder entspricht.

Nach Abzug der Austritte aus 2022 starteten wir mit 558 Mitgliedern in das neue Geschäftsjahr, in welchem 117 Mitglieder (überwiegend aufgrund der Teilnahme an unseren Schwimmkursen) der DLRG beigetreten sind, so dass in unserer Ortsgruppe zum Jahresende (per 31.12.23) 675 Mitglieder geführt wurden. Davon entfallen 57,5% der Mitgliedschaften auf Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Wir können also zu Recht von uns behaupten, dass wir ein recht „junger“ Verein sind.

Parallel haben im vergangenen Jahr 79 Personen ihre Mitgliedschaft in der DLRG beendet, was sich jedoch erst zum 01. Januar 2024 auswirken wird. Leider beinhalten die Kündigungen auch wieder sieben Streichungen aus dem Mitgliedsbuch wegen offener Beiträge (vgl. § 7 Abs. 3 der Satzung). Damit entsprechen die Austritte und Streichungen aber wieder dem Niveau der Jahre vor Corona. Insofern scheinen die Auswirkungen der Pandemie nun auch für unsere Ortsgruppe vorüber zu sein.

Dass die Pandemie wirklich beendet ist, zeigen u.a. auch die Berichte der Ressorts, vor allem der Leitungen Ausbildung und Einsatz. Unsere Ausbilder, Wasserretter, Sportler, Jugend-Retter und die (stillen) Helfer haben wieder einmal großartige Arbeit geleistet. In Summe wurden über alle Bereiche mehr als 6.680 Stunden ehrenamtlicher Arbeit erbracht, in denen die Stunden für externe Aus- und Fortbildungen noch nicht enthalten sind. Es ist uns als Vorsitzende daher ein besonderes Anliegen allen unsere Aktiven, unabhängig, wie sie sich eingebracht haben, ausdrücklich für deren Engagement zu danken. Stellvertretend und ohne die Leistung aller anderen zu schmälern seien hier nochmals die Kameraden erwähnt, die zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben bis Ende März 2023 bis zu dreimal wöchentlich die Corona-Schnelltests bei den Mitarbeitern der Gemeinsamen Müllverbrennungsanlage Ludwigshafen (GML) durchgeführt haben.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren beiden Betreuern B. Massar und A. Vogt des Jugend-Retter-Teams (JRT). In den wöchentlichen Gruppenstunden führten sie die 14 Jugendlichen unseres JRT im Schwimmbad, am See und im Vereinsheim an die Arbeit der DLRG heran, bildeten sie bspw. in Erster Hilfe aus oder festigten deren handwerkliches Geschick etwa beim Bauen von Knotenbrettern. Dank ihrer Arbeit konnten seit Bestehen des JRT bereits mehrere Jugendliche für die Arbeit der DLRG begeistert werden, die sich jetzt in der Ausbildung und/oder den Einsatzdiensten engagieren. Das zeigt, wie wichtig Jugendarbeit nicht zuletzt auch zur Gewinnung neuer Aktiver in unserer Ortsgruppe ist.

Natürlich sind alle diese Tätigkeiten unserer Fachbereiche auch mit entsprechendem zeitlichem Aufwand verbunden. Allein für die Verwaltungsarbeiten wurden vergangenes Jahr insgesamt wieder über 2.790 Stunden aufgebracht. In diesem Zusammenhang möchten wir anmerken, dass die Nachfrage nach Schwimm- und Rettungsschwimmkursen nach wie vor enorm groß ist. Wöchentlich erreichen unsere Geschäftsstelle durchschnittlich rund 20 Anfragen per Mail oder Telefon. Und genau hier wäre dringend Unterstützung wie etwa durch einen Bundesfreiwilligen notwendig. Leider konnte die Stelle aus mehreren Gründen auch im vergangenen Jahr nicht besetzt werden.

Nach wie vor sind u.a. auch die Funktionen des zweiten Stellv. Vorsitzenden und des Stellv. Leiters Ausbildung vakant. Trotz weiterer Gespräche ist es uns als Vorsitzende bisher noch nicht gelungen die Lücken in den Vorstandsämtern zu schließen. Allerdings sind wir zuversichtlich spätestens zur Mitgliederversammlung 2025 Vorschläge zur Besetzung offener Ämter unterbreiten zu können, auch wenn zwischenzeitlich die weiteren Funktionen des Stellv. Leiters Finanzen und der Referatsleitung Rettungsschwimmen ebenfalls frei geworden sind. Allerdings freuen wir uns, dass J. Gehrlach, der nach seinem Bundesfreiwilligendienst der DLRG treu geblieben ist, im letzten Jahr die Funktion des Webmasters übernommen hat und damit ein Vorstandsmitglied durch den Wegfall einer Mehrfachfunktion entlastet hat.

Um die Verwaltungsabläufe zukünftig effizienter zu gestalten, arbeiten wir seit Mitte 2023 an deren Digitalisierung. Bereits mit Einführung des Mitgliederverwaltungsprogramms *DLRG Manager* wurden erste Prozesse umgestellt, wie bspw. der Rechnungsversand oder die Bestätigung von Kündigungen. Sukzessive wurden und werden seit den letzten 12 Monaten diverse Datenbestände aus einzelnen Dateien in das Verwaltungsprogramm überführt, bspw. die von unseren Aktiven erworbenen Qualifikationen oder die Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis. Die Migration unserer „Informationen“ ermöglicht allen berechtigten Funktionsträgern jederzeit einen schnellen Zugriff auf für sie relevante und vor allem aktuelle Daten.

Zwischenzeitlich wickeln wir auch die Bekanntmachung, Anmeldung und Abwicklung unserer Rettungsschwimmkurse nur noch „online“ ab. Aufgrund der guten Erfahrungen wird als nächstes auch die Warteliste für unsere Schwimmkurse auf das Internet Service Center umgestellt und auf unsere Homepage integriert. Für die Abwicklung unsere Schwimmkurse ist das ebenfalls vorgesehen, bedarf aber vorab noch der Klärung einiger Details.

Leider gibt es auch zu den von den letzten Mitgliederversammlungen beschlossenen Projekten noch nicht den erwünschten bzw. erhofften Fortschritt. Die Ersatzbeschaffung für unser Motorrettungsboot geht seit Monaten nur schleppend voran. Durch unsere seit der letzten Mitgliederversammlung kontinuierlichen Nachfragen, Hartnäckigkeit und letztendlich auch Unterstützung liegt seit dem ersten Quartal 2024 nun endlich der Bewilligungsbescheid zur finanziellen Unterstützung der Beschaffung durch das Land Rheinland-Pfalz vor. Die Ausschreibungsunterlagen sind seit Ende 2023 fertig und wurden der BF Ludwigshafen übermittelt. Leider warten wir noch immer auf deren Veröffentlichung, was mangels personeller Ressourcen bisher noch nicht geschehen ist.

Aufgrund der vielen kleinen, aber vor allem zeitintensiven „Baustellen“ wurde die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs Tauchen zunächst zurückgestellt, um nicht den Überblick zu verlieren. Sobald die Bestellung des neuen Bootes formell durchgeführt wurde, soll dann auch diese Maßnahme angegangen werden.

Aber auch die Energetische Sanierung des Vereinsheim läuft eher schleppend an. Das uns empfohlene und von uns vor etwa einem Jahr kontaktierte Ingenieurbüro hat unsere Anfrage trotz Nachfrage nicht beantwortet. Daraufhin haben wir im vierten Quartal 2023 ein weiteres Büro angefragt und die von diesem gewünschten Unterlagen zwecks Vorbereitung auf ein erstes Gespräch eingereicht. Auch hier steht eine Antwort trotz Nachfrage aus. Wir dürfen jedoch versichern, dass wir die Beschlüsse nicht aus den Augen verlieren und an deren zeitnahen Umsetzung arbeiten. Wie jedoch ersichtlich, können wir deren Fortschritt nur bedingt beeinflussen.

Da die Umsetzung der Beschlüsse wohl deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen wird als zunächst veranschlagt, hat sich der Vorstand über die zwischenzeitliche Verwendung der hierfür bereitgestellten Finanzmittel beraten. Letztendlich wurde ein Teil der Finanzmittel in Sparkassenbriefe für 1 bzw. 3 Jahre mit entsprechender Verzinsung angelegt. Bei der Anlagestrategie wurde die Liquidität in Bezug auf die beschlossenen Maßnahmen berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der Kaptalanlage wurde auch die Idee, einen Teil des Finanzvermögens in eine Stiftung auszugliedern, aufgegriffen. Nach mehrfachen und intensiven Beratungen (zu welchen auch ein Sachkundiger hinzugezogen wurde), hat sich der Vorstand für die Errichtung einer Stiftung ausgesprochen. Hierfür wurden 50.000 Euro aus dem Eigenkapital der Ortsgruppe entnommen und als Stammkapital in die neue Stiftung überführt. Seit April 2024 unterhält die Gliederung nun offiziell eine eigene „Förderstiftung DLRG Ludwigshafen-Oggersheim“, deren Ziel die Verwirklichung gemeinnütziger Zwecke durch die Förderung der DLRG Oggersheim ist. Diesbezüglich wird der Vorsitzende anlässlich der Mitgliederversammlung am 07. Juni auch noch weitere Informationen erteilen.

Beim Stichwort Förderung möchten wir auch nicht den Erfolg unserer Kameradin Annika Bühler vergessen. Dank der vielseitigen und vielfältigen Unterstützung, des jahrelangen intensiven Trainings und der Förderung durch die Familie konnte Annika mit dem Team der Ortsgruppe Kusel im September 2023 in Belgien bei der Interclub Europameisterschaft teilnehmen und sicherte sich u.a. schon am ersten Tag den 3. Platz in der Beach Relay. Damit hat die DLRG Ludwigshafen-Oggersheim e.V. neben unserer Kameradin Jessika Maas bereits eine zweite Spitzensportlerin auf Europa-Niveau hervorgebracht. Und hierauf sind wir, sicherlich zu Recht, mächtig stolz. Unser Dank gilt daher allen, die diese Teilnahme, und neben der Ortsgruppe die Finanzierung ermöglicht haben.

Abschließend möchten wir noch auf die Verschmelzung des ehemaligen DLRG Bezirks Vorderpfalz e.V. mit dem DLRG Landesverband eingehen. Über die Hintergründe, die neue Struktur und die Abwicklung haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich informiert. Im zweiten Halbjahr 2023 wurde die Verschmelzung beim Amtsgericht eingetragen. Auch die neue Landesverbands-Satzung, welche die neue Struktur abbildet, wurde (erst) vor wenigen Wochen vom Amtsgericht eingetragen. Allerdings bleiben viele Fragen offen. In einer von uns anberaumten Besprechung mit den Vorsitzenden der Ortsgruppen im ehemaligen Bezirk und den Kreisbeauftragten haben wir u.a. nach den Erfahrungen in den Gliederungen gefragt und die aus unserer Sicht offenen Punkte angesprochen. Aus unserer Sicht hätten wir uns eine größere Beteiligung gewünscht und auch die Resonanz auf die von uns aufgeworfenen Fragen war eher zurückhaltend. Wir haben daher leider den Eindruck, als wäre das Interesse eher gering. Allerdings bleiben für uns als Vorsitzende wichtige Aspekte ungeklärt. So stellt sich für uns z.B. die Frage, welche personelle Erleichterung hat die Verschmelzung tatsächlich gebracht? Statt eines Bezirksvorstands mit 7 Vorstandsämtern gibt es nun 12 Kreisbeauftragte. Viel wichtiger ist aus unserer Sicht jedoch die Frage nach der Verwendung der abgeführten Beitragsanteile. Diese sind laut Verschmelzungsbericht zweckgebunden. Auf unsere Nachfrage über unseren Kreisbeauftragten bei der letzten Ratstagung wurde einer konkreten Beantwortung ausgewichen. Es sind die Beiträge unserer Mitglieder, daher werden wir bei nächster Gelegenheit erneut nachfragen. Die Beschlusslage ist unseres Erachtens eindeutig, die Beitragsanteile sind zweckgebunden einzusetzen. Nicht benötigte Gelder können und dürfen nicht zweckentfremdet verwendet werden. Diese sind den Gliederungen zu erstatten. Dafür setzen wir uns ein. Allerdings befürchten wir, dass wir hierbei nur auf mäßige Unterstützung stoßen. Denn wie die Gliederungen im ehemaligen Bezirk Vorderpfalz reagieren auch die übrigen Gliederungen und Bezirke in Rheinland-Pfalz.

Auch wenn es vielleicht auf den ersten Blick nicht direkt den Anschein erweckt: Das vergangene Geschäftsjahr war auch für die Vorsitzenden abwechslungsreich und arbeitsintensiv. In diesem Sinne möchten wir uns daher nochmals sehr herzlich bei allen bedanken, die sich im letzten Jahr für die DLRG und vor allem für unsere Ortsgruppe engagiert haben. Jeder hat sich auf seine Art, im Rahmen seiner Möglichkeiten und mit seinem persönlichen Engagement und mit seinem Beitrag für unser gemeinsames Ziel einer freien Zeit in Sicherheit eingesetzt und dazu beigetragen, dem „nassen Tod“ entgegenzutreten.

Oliver Nagel-Schwab
Vorsitzender

Petra Klipp
stv. Vorsitzende